Heiner deitung Anzeiger s.d.Maingau Maingaudeitung Flörsheimer Anzeiger

Ericeint: Dienstags, Donnerstags, Gamstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Seinrich Dreisbach, Flörsheim a. M., Schulstraße. Teleson Rr. 59. Bostschedtonto 16867 Franksurt

Anzeigen fosten die 6-gespaltene Betitzeile oder beren Raum 12 Biennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugopreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

mmer 109

e ber forent geninifer e n Erflätung ibat be an nene ales 92 of borger

Borjahr en e Grueben g zusteben g zusteben des Bernal für die Erb all der Ind

And aus

ne eine Eth werden, lies

blich höher

amen.St Bimmer 3

1929 Bürgersa

erbericht 20 9: Bon So rt: William

boist (1) fire fibertiffe eftbeutiffe (2) Otensien Forti

en dan

mujet altungsfor

Stution

erberichi 9: Bon -11.10: tattenfen Ingend.

rbeiteriff

rt danta dier" Der in

aaalez

nhäuss

zzkape

chen is

suchw

lörshei

Uorstan.

Eine

nerw

e im gles

Räberes

n.

Dienstag, den 17. September 1929

33. Jahrgang

Franzosen statt Engländer?

Ronferenz in London. - Bas geht bor? - Allertei gie. - Um ben Gig ber Rheinlandtommiffion. - Parter Gilbert fahrt nach Amerita.

Gine seltsame Rachricht.
9: Bon 20
15-13.15:
ert. 15.15
der Frage des Ersahes der abrüdenden britischen der Frage des Ersahes der abrüdenden britischen der Greben hatten. Der englische Kriegsminister habe inditions der Identifors der ihrer Beschieden ber englische Kriegsminister habe inditions der Abrühere Beschieden Bereicht ber englischen Kondon bernifen.

Dailh Expreh" schreibt, die Franzosen wollten zwei inder nach Wiesbaden legen, worüber in London star-fremden herrsche. In Wiesbaden be n selbst ift das Ge-berbreiter, es famen ein Bataillon und eine Schwadton tunbe of the little tes famen ein Sandung ber Englander borthin.

Bohin geht die Rheinlandtommiffion?

aus Roblen 3 gemeldet wird, ist man feit einigen bibobl bei den dort untergebrachten Besatungetruppen, bei ben berichiebenen Abseilungen ber R he i n la u de till ion damit beschäftigt, die Borbereitungen gum aus Robleng in Die Woge gu leiten. Wie mitgeteilt wird, Shich Materialiransporte über die Grenze nach Fraut-Rad diefen Borbereitungen bar es ben Anfdiein, bag 18 am 19. Rovember in Roblenz so gut wie kein-fran-Militär mehr befinden wird.

bei ber Rheinlandfommiffion icheinen bie Borgen gur Abreife fo eingerichtet worben gu fein, daß die beichlagnahmten Baulichfeiten und Ginrichtungen am bember, alfo einen Monat bor dem im Saag für ben bember bereinbarten letten Räumungstermin, ber beutleht es immer noch nicht fest, ob die Rheinlandtommisbein lieht, oder ob fie sich im setzen Augenblid für einen in Stanbort entscheidet. Es hat aber den Anschein, daß winklandsommission an ihrem ursprünglichen Vorhaben

Ariegaminifter Painleve über bie Raumung.

bem Stiftungsfest bes Berbandes ber Rriegsverleuten Prach ber frangösische Kriegsmingter Painlebe über Drung ber einjährigen Dienstzeit in Frankreich. Er daß lein Land eine Tat der Ruftungsberabsetzung habe, die fich mit der Berabsebung der Militarauf zwölf Monate vergleichen laffe. Er meinte, flale nicht bewiesen werden, bag Frankreich auf jede Er-Spolitif pergichte.

er borden, sondern in der Lage, seden Angriff gurud-m. Mahnahmen, deren Turchsührung im Gange sei, bie nationale Berteidigung der neuen Lage an, Die bie andraumung ichaffen werbe.

Barter Gilbert jahrt nach Amerita.

Reporationeagent Parfer Wilbert bat fich in auf bem Dampfer "Manretania" nach ben Ber-tagten eingeschifft. Die geheingehaltene Amerika-Reparationsagenten bat in Paris ftarf überraftit. o überraschend plötlich seine Plane zu andern.

Reparationsagent hat sich erst im letten Augenblid ein auf der "Mauretania" vorbehalten lassen. Er sam ein in aller Eise in Paris an, um auf dem Bahnhof der ben Bug nach Cherbontg ju befteigen. 3m Buge Bilbert auf ben Ramen Miffer G. B. 6. einen Blat laffen. Antwesenden Preffeberiretern, die ben Repa-Witten erfannten, berweigerte er ber "Chicago Tri-wolde jede Austunft über Grund und Zwed seiner dad ben Bereinigten Staaten.

13 Webande eingeaichert.

burg, 17. Sepiember. In bem hart an ber babe-Brenze gelegenen thuringischen Dorse Meglip entstand Schenne bes Landwirts Berwin ein Groffener, bas sich Der Schnelligfeit ausbehnte und 13 Gebaube in Schutt e legte. Da burch den Blift die eleftrifchen und filmigen geftort maren, wurden Sildburghaufener autog herbeigerufen, die es übernahmen, die Teuerber Umgegenb gu berftanbigen. Die Lofcharbeiten Baffermangel ftart beeintrachtigt.

Ein fatholisches Fest am Abein.

Bu Ehren ber beiligen Silbegarb.

Die große Silbegardis-Feier in Bingen nahm Samstag ihren Anfang mit ber Erhebung ber Binger Bfarttir die jur Bafilifa Minor burch ben Bijchof Dr. Maria Sugo von Maing. Im Anschluß daran fanben Freilicht-Aufführungen ftatt, und zwar des "Tugendreigens der bl. Silbegard" und des Salzburger Welttheaters. Zugleich erfolgte eine Anstrahlung ber Burg Blopp, bes Auppertsberges, bes Schlöfchens Bil-helm und ber allen und neuen Abiei in Eibingen, wahrend im gangen Rheingau und in ber Mainger Diogefe Die Rirchengloden länteten. Später solgte ein Begrufgungsabend bes Ratholischen Afabemiserverbandes, des Ratholischen Frauen-bundes und des Hilbegardis-Bereins im Deutschen Saus in Bingen

Auf ber alabemischen Feier am Sonutag-vormittag begrüßte Minister Dr. Rienberger die Gaste im Auf-trage des Ratholischen Afademiserbundes und der hessischen Regierung, Frau Ministerialrat Dr. Schlüter-Dermies sprach als Bertreterin des Natholischen Frauenbundes über das Thema "Die beilige Sildegard als Meisterin katholischer Geistesarbeit". Die Festrede hielt der Abi Idesons Berwegen von Maria Laach. Er fiellte Die Berfonen ber beiligen Bilbegard in den Mittelpunft geiftesgeschichtlicher Betrachungen.

Der akademischen Feier vorangegangen war die Weise des neuen Sildegardis-Alkars in der Eidinger Bsarkirche durch den Bischo von Mainz, an die sich ein Vontistalamt anschloß. Alm Nachmittag kand auf dem Rochus derg eine große katholisas den Demonstrationssseier flatt. Ju ihr waren erschienen der gesamte katholische Dochadel, u. a. der Präsident des Dentischen Natholisentages, Fürzt d. Löwenstein, weiter Fürzt dom Jienburg, Graf v. Matnischa-Greissenstein, weiter Kirst dom Jienburg, Graf v. Matnischa-Greissenstein, die Freiherren v. Gemmingen. Rein und andere und der Mau, Die Freiherren v. Gemmingen, Reit und andere und der Minifter für die besetzten Gebiete Dr. Birth, ber hefififche Gefandte in Berlin Ruf, Freiherr b. Biegeleben, Minifter Rirn-berger und Bertveter ber Giaats- und firchlichen Behörben. Unter ben Beifitiden fah man bie Bifchofe bon Daing, Trier, Aachen und Rothenburg fowie viele Aebte und Aebtiffinnen beutscher Orbensniederlaffungen. Pralat Dr. Geipel fprach in feiner Reftrebe über bie beilige Silbegard im Beiftesleben unferer Beit.

Die Bombenattentate.

Wie ber Anfchlag in Ihehoe ausgeführt wurde.

Bon den wegen ber Bombenattemate Berhafteten baben cinige Bersonen Geständnisse abgelegt. Der Geschäftsführer Iohn fen ber Zeitung "Das Landvoll" sagte über bas Attentat auf bas Landrats amt Ihehoe aus, er babe bie Bombe von dem (ebenfafis verhafteten) Ridels erhalten und fie auf die Redaftion der Beitung gebracht. Er ift bann mir dem Schriftleiter Bruno von Salomon zur "Stumpfen Ede" gegangen, wobei er eine Zigarrentiste mitnahm, die genan so vie die Bombenfiste aussah. Diese angebliche Bombenliste enthielt Agitationsmaterial. Er ließ sie in der "Stumpfen Ede" stehen mit dem Bemerken, er wolle sie am nachlien Tage wieder abholen. Damit wollte er ben Berbacht bon fich ablenten, falls er mit ber Rifte geseben murbe.

Dann ging er gur Revattion guriid und holte bie richtige Bombe, die er bann bor bem Landratsamt nieberlegte. Bon bort begab er fich bis furg bor 2 Uhr in ein Rabarett, bann nahm er fich ein Auto, um nach Saufe gu fahren. Me er bei bem Auto ftanb, ertonte ber Rnall.

Abichluß der polizeilichen Ermittlungen. - Saftentlassungen.

Bie das Landesfriminalpolizeiamt Berlin mitteilt, find die polizeifichen Ermittlungen in der Bombenangelegen-heit zu einem gewissen Abschluft gelangt. Die Festitellungen, jo heißt es in der amtlichen Berfautbarung weiter, baben ergeben, daß die verschiedenen Bombenanichlage, von denen bie meiften ichen jeht reftlos anigeflart werden fonnten, auf eine einheitliche Bewegung rechtsradifaler aftiviftischer Kreife gurudzusubren find. Als Mittelpunft dieser Bewegung ist allem Anichein nach die Reichsbauptstadt anzuseben.

Bon ben in Berlin festgenommenen 11 Berfonen wurben im Laufe bes Montagbormittag sieben Bersonen bem gu-ftändigen Richter borgeführt. Die übrigen bier Personen, Georg Busch, Werner Laf, Dr. Galinger und hans Gerb Tech ow wurden am Conning borliegende Material für ihre leberführung nicht ausreicht. Bon den in Mliona fich in polizeilichem Gewahrfam befindlichen 24 Berfonen ericbeinen 23 berart ftart belaftet, bag gegen fie bon ber Bolizei richterliche Saftbefehle erwirlt

Neue Berhaftungen. - Gin weiteres Beftandnis.

Bie bas Boligeiprafibium Altona mitteilt, murben ber Landwirt Frang Lubmann aus Clues bei Winfen und ber Diplomlandwirt Rittmeifter a. D. Balter Bohm aus Altona festgenommen.

Berner wird befannt, bag bon den in haft befindlichen Berfonen ein weiteres Geftandnie über ben am 9. Juni auf bas Bobubaus bes Landrais in Riebill erfolgten Anichlag eingestanden wurde

Ein Finanzprogramm.

Dag die Reichsfinangen grundlich faniert werben muffen, ift heute allgemeine Ueberzeugung. Ueber bas "Bie" einer folden Reform besteht freilich feine Uebereinstimmung. Es find bie verichiebenartigiten Borichlage gemacht worben, bie aber alle scharfer Kritit begegnet sind. Bon der zuständigen Stelle — namlich dem Reichst stitit begegnet sind. Bon der zuständigen Stelle — namlich dem Reichst stititote ausgegangen. Dr. Dilserdings dis heute noch keine Initiative ausgegangen. Dr. Dilserding dat nur angeständigt, daß er ein umfassendes Restormprogramm vorlegen werde, sobald die Reparationskrage endgultig gelöst sei. Bis heute ist es aber bei dieser Ankungendigung geblieden. Da im Young-Plan ein Bersuch zur Lösung des Kriedseutschädigungsproblems parliegt wird es iett Leit. des Kriegsentschädigungsproblems vorliegt, wird es jest Beit, daß ber Reichsfinangminifter mit feinen Blanen beraustommt. Es tann ohnedies nicht mehr langer fo "fortgewurstelt" wer-ben wie bieber. Unf der einen Geite flagt die bentiche Birtfchaft fiber ben unerträglichen Steuerbrud - auf ber anderen Seite aber wollen die Mittel in Reich, gandern und Gemeinden nicht ausreichen, um Die Boranichlage ins Gleichgewicht ju bringen. So fann es natürlich nicht weitergeben. Die Berhälfniffe schreien geradezu nach Abhilfe! Bei dieser Sachloge muß man Aussuhrungen ein beson-

deres Interesse entgegenbringen, die ber preußische Rinangminister Dr. Sopter-Aldoff biefer Tage in seinem Bortrag über aftuelle Steuerfragen in Reich und Ländern gemacht hat. Er hat darin ein Reformprogramm für die Reichsfinangpolitit aufgestellt, bas Beachtung verdient. Gelbitverständlich wird es Biderfpruch finden: befonders fein Ein-treten für eine Bierften ererbobung wird in Babern, Württemberg und Baben angegriffen werden. Aber es ift wenigstens einmal ein bestimmter Weg, den Höpter-Aschoff vorschlägt. Und deshalb interessieren seine Aussichtungen auch dort, wo man ihnen nicht in allen Teilen solgen kann. Wir geben hier die Hauptgedanken seines Bortrags wieder.

Der Minister betonte, daß man mit der Annahme des Ponng Blanes auch die Berpflichtung übernehme, die sinatzpolitischen Masugdwen zu treifen um die deutsche Kolfs-

politischen Magnahmen zu treffen, um die deutsche Bollswirtichaft in die Lage gu berfeben, die Laften des Boung-Planes zu tragen. Dier handele es sich besonders um die Forderung der Kapitalbildung in Deutschland und um die Einschränkung des überflügigen Verdrauch S. Eine richtige Finauzpolitif müsse daher zunächst die Senkung derjenigen Steuern ins Auge sassen, die Kapitalbildung derhindern. Andererseits werde der überssissigen Verdrauch in Veutschland als Sienerguelle nicht birreisend ausselchänkt

Dindern. Andererseits werde der ubersussige Verdrauch in Deutschland als Steuerquelle nicht hinreichend ausgeschöpft. Für ein fünstiges Finanzprogramm stellte der Minister solgende Forderungen auf: 1. Es erscheint nicht angängig, die Eisend dahn zu entlassen, da ein Unternehmen mit einem Anlagewerte von 26 Milliarden wohl in der Lage sein nuch, 660 Millionen als Abgabe an das Reich adzussischen, eine Besorderungssteuer von gut 300 Millionen zu tragen und Borwasstien im Betrage von aut einer Milliarde zu perzinsen bant belaftung muß als Sonderbesteuerung der deutschen Landwirtschaft in Wegsall kommen. Ein Ausfall für das Reich entsteht hierdurch nicht. 4. Bei der Einkommen steuerzahler not-ist nicht nur eine Entlastung der Neinen Steuerzahler notwendig, fondern eine allgemeine Auseinanbergiehung bes Tarifes. Gleichzeitig ware ben Gemeinden ein Bufchlagsrecht bei der Einfommensteuer einzuräumen. 5. Die Realft e u ern find um eine halbe Milliarde herabzuseben. Bu biesem Zwed muß eine Entlastung ber Gemeinden durch ftarfere Beieiligung an ben Heberweisungoftenern, durch einen Laftenausgleich auf bem Bebiet der Schule und ber Boligei und durch Einführung einer allgemeinen Gemeindegetrante-ftener herbeigeführt werben. Der Laftenausgleich fann von ben Landern burchgeführt werden, wenn die Bierftener erhöht und das Mehrauffommen ben Ländern überwiesen wird.

Der Minifter erflarte, bag eine folche Finangreform felbitverftandlich lebbafte Biderftande auslofen werbe. Diefe fonnten mir überwunden werden, wenn alle diejenigen, die entfchloffen feien, den Young-Plan angunehmen, auch bereit feien, die Berantwortung für folde Magnahmen zu übernehmen.

Comeit bie Borichlage bes preugischen Finangminiftere. Es wird, wie erwähnt, dagegen mancherlei eingewendet werben. Aber als Beitrag zur Erörterung der ganzen Frage erscheinen sie uns wertboll. Jeht freilich wird es Zeit, daß der Reichsfinanzmin ist er endlich mit positiven Burschlägen herausrudt!

Ueberfiedlung ber United States Line nach Samburg.

Samburg, 17. September. Die United States Line wird ihre jest in Bremen befindliche Verwaltung demnächt nach Samburg verlegen. Spätestens vom 1. Januar 1930 ab werden die großen Schiffe der genannten Reederei, darunter die 18 000 bis 23 000 Tonnen fassenden Tampfer "President Hasbing", "Bresident Bashington", "Bresident Reosevelt", "America" und "Repeblic" nicht mehr Bremerhaben als europäifchen Endhafen anlaufen, fondern ben Samburg wes abgefertigt merben.

Lotales

Florsheim a. M., ben 17. Geptember 1929.

- r. Der verstoffene Sonntag war ein freundlicher, von der Sonne begünstigter Spätsommertag, wie uns in diesem Jahre so viele beschieden sind. Morgens in der Frühe bededte ein ziemlich starter Rebel die Erde, der jedoch später dem Strahl der Sonne wich.

Theatervorstellung. Der bekannte und beliebte Tunnesbariteller harrn Senthausen aus Köln gibt mit seiner vorzüglichen Truppe am Donnerstag ein Gaftpiel im Gaale des Schügenhofes. Wer einige heitere Stunden verleben will besuche diese Borstellung. Näheres siehe Inserat in heutiger Nummer.

Im "Gloria-Balaft" läuft morgen Mittwoch Abend ber flaffige Film: "Der Bettelftudent" mit harry Liedte, Ferner ein Wildwestfilm als Beiprogramm. Ein Besuch ist zu empfehlen.

Der Frauenüberfcus.

Der Frauenüberschuß in den einzelnen Ländern Europas ist nicht erst, wie vielsach fälschlich angenommen wird, durch den Krieg entstaden, sondern er hat dereits in den meisten Ländern schon um die Jahrbundertwende einen beträchtlichen Umsang angenommen. Während er in den friegführenden Ländern in den letzen 25 Jahren recht erheblich angestiegen ist, hat er dagegen in den meisten Ländern zum Teil wessenlich abgenommen. So samen z. B. in Dänemart um das Jahr 1900 auf 1000 Männer 1060 Frauen, während im Jahre 1925 nur noch 1051 Frauen auf 1000 Männer kamen. Eine ähnliche Berminderung ersuhr der Frauensüberschuß in Schweden, wo er von 1050 auf 1037 zurüßgegangen ist, und in Rorwegen, wo er von 1055 auf 1037 zurüßgegangen ist, und in Rorwegen, no er von 25 Jahren 1095 betrug und im Jahre 1925 sogar nur 1054. Die Riederlande haben schon der Mriege einen sehr geringen Frauenüberschuß gehabt, der 1017 betrug und jeht auf 1013 zurüßgegangen ist. Die kriegführenden Länder dagegen weisen in dieser Beziehung zum Teil erschrechte Jahlen auf. In Ruhland ist der Uederschuß an Frauen von 1025 auf 1100 gestiegen, in Den 1 schon daren, den son 1029 auf 1007, in Frankreich von 1022 auf 1100 In Serbien, wo vor dem Kriege die Männer in der Uederzahl waren, den auf 1000 Männer famen nur 936 Frauen, ist jest auch ein sehr der Index Frauenüberschuß bestragt. Das gleiche Ergebnis hatte der Krieg in Bulgarien, wo im Jahre 1900 auf 1000 Männer 950 Frauen fehr und Griechenland, der drifte Gegner im Balkankrieg, konnte sich ehenland, der drifte Gegner im Balkankrieg, konnte sich ehenland, der drifte Gegner im Balkankrieg, konnte sich den sahren best ein geringer Frauenüberschuß vorbanden ist. Auch Erzechuß vor 1003 zu verzeichnen ist. Auch Belgien hat die Während gesten gen der ne Bevölferungszusammensehung nicht so siarf empfunden, denn dort ist der Frauenüberschuß vor 1017 auf 1033 angewachsen. Die Bereinigten Staaten von Amerika erstrene sich immer noch eines Männerüberschußes, denn es kommen 961 Frauen auf 1000 Männer.

Beiterborherfage für ben 18. September: Meiftens peiter, vereinzelt Rieberichlage.

Die amtliche Großhandelsrichtzahl bom 11. September. Die auf der Stichtag des 11. September berechnete Großbandelsrichtzahl des Statistischen Reichsamtes hat sich mit 138,2 gegenüber der Borwoche (187,2) leicht erhöht.

Der Ronar der Frau. Es ist fein anderer als der September. Eine Sachverständige iv Kosmetik und ähnlichen Künsten. hat das in New York in einem Bortrag erklärt. Bom Dezember dis Februar seinen die Jüge der Frau von der Kälte hart, vom März dis Mai sei die Haut dem Frühling unrein, vom Juni dis August sei die Daut settig und der Blid matt, eine Birkung der Sommerhike. Also bleibt nur der September. Rach seiner Sachverständigen lebt hier der Körper auf, die Augen werden seurig, die Lippen lächeln. Beiter hat die Bortragende erklärt: "Bald beginnt die Saison, man ist ausgeruht, man hat neue Kleider, man ist gespannt auf das, was kommen wird. Im September sind die Franen am schönsten. Bon dieser Schönheit geden sie dann allabendlich immer mehr ab, dis sie im Dezember vielleicht am hählichsten sind.

Dilbegard am verstossenen Sonntag zu Bingen und Eibingen war von der Witterung begünstig und nahm einen ihönen und erhebenden Verlauf. Ganz außergewöhnlich war die Beteiligung, besonders in Bingen, wo viele Taufende von Zestteilnehmern zusammengeströmmt waren. Worgens um 8.30 Uhr sanden in den Jubisaumsorten Bingen, Bingebrück und Eibingen Pontifikalämter statt, die von Bischöfen zeledriert wurden. Um 10 Uhr war in Bingen eine große akademische Gedenkseier der hl. dildegard, zu der ein außerlesenes Programm hinsichtlich der Reden und musstalischen Darbietungen ausgestellt war. Ganz besonders eindrucksvoll gestaltete sich aber die Berganstaltung am Rachmittag 3 Uhr auf dem Rochusberg, wo Bundeskanzler a. D. Dr. Seipel aus Wien die Festrede hielt. Auch der Minister für das besetzte Gediet, Reichstanzler a. D. Dr. Wirth und Freiherr von Löwenstein hatten sich zu derselben eingesunden. Mit der Reliquiens prozession und der Beleuchtung der Rheinorte Bingen und Rüdesheim wurde die Feier am Sonntag beschossen.

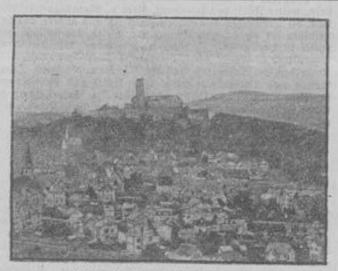
Aus Rah und Fern

A Darmstadt. (Teurer Berlust.) Auf dem Wege von Nieder-Modau nach Oberramstadt verlor eine hiesige Dame ihre dandtasche, in der sich u. a. Ausweispapiere auf den Namen M. H. lautend, eine Damenuhr mit langer Kette, ein Brillantring, ein rotes und ein fildernes Portenonnaie mit einem größeren Geldbetrag besanden. Für die Rückgabe der Tasche hat die Berliererin eine gute Belohnung in Aussicht gestellt.

A Gernsheim, (Er wollte bie heimat noch einmal sehen.) Mit 91 Jahren ist der von Gernsheim stammende Jasob Schwarz seht aus Amerika eingetroffen, wohin er in jungen Jahren ausgewandert ist. Die Schulucht hat ihn noch einmal in die alte heimat getrieben. Erinnerungen will er auffrischen und dann in seine neue heimat zuruckfebren.

A Kelsterbach. (Freiwillig in den Tod gegangen.) Die früher bei ber Kunstscibesabrik beschäftigt gewesene Wischrige Arbeiterin Anna Schork, aus Freudenstadt stammend, wurde am Griesheimer Ufer der Ridda gelandet. Dem Mädchen, das ganz allein in der Welt stand, sehlte es an Mitteln und Unterkunft, und so hat es den Tod gesucht und gefunden.

A Frankfurt a. M. (Töblich er Motorradun fall eines Shepaares.) Der Bojährige Motorradfahrer Ludwig Fürst fuhr mit seiner Fran von Franksurt nach döchst. Beim Vassieren der Rieder Brüde — einer bekannten gefahrlichen Stelle — tollidierte er mit einem Lastauto. Fürst und seine Fran stützten unter die Räder des Omnibusses. Beide erlitten so schwere Berlehungen, daß sie beim Transport in das Krankenhaus starben.



Die Stadt Königstein im Taunus, die von den Englandern geraumt wurde.

Millionenstiftung eines ameritanischen Rurgott

Bad Rauheim, 17. September. In Gegenvellertreter des hessischen Staates und der Stadt wurde Montag von einem amerikanischen Patienten Bed sied solltende Stistung gemacht: zwei Millionen Rm. für ein Indendiensonds und zweieinhalb Millionen Rm. für ein Inzur Ersorichung und Bekümpsung der Herztrankheiten. Stipendienstiftung wird von einem Kuratorium verden, dem Bertreter des Staates, der Stadt und der bedarten Hochschulen angehören. Die Stipendien werden liehen zur Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten und wissenschaftlichen Beiterbildung.

A Steinan a. d. Str. (Renovierung der Retrinen firche.) Die hiefige altehrwürdige Kathellirche wird zurzeit im Junern nen bergerichtet und geschmudt. Den Entwurf für die Ausschmudungen hat der Frankfurter Kirchenmaler Hubel geliefert; die seine deine Zeitlang während der Daner des herzogiums Frankfurt a. M. als Zuchthans. Sie Ausgehans Genkmal der Spätgotik dar.

A Julda. (Fledvieh zucht - Genoffent Fulda.) Wie die Landwirtschaftsichule in Fulda finden die nächsten Bullenversteigerungen am Mitteed. Oftober in Fulda, Donnerstag, den 3. Oftober in und Freitag, den 4. Oftober in Trehja statt. Der Medift am Mittwoch, den 18. d. M. Auf diesen Versteiser jollen auch Kühe und Rinder versteigert werden.

A Rodenberg. (Durch schenenden Pferde seines Milchille bie durchgingen, wurde der 19 Jahre alte S. Mar Rodenberg schwer verletzt. Er war mit den Beinen Rad seines Wagens gekommen und wurde zehn Meis mitgeschleift. Endlich konnten die Tiere zum Stehen werden. Mant hat sehr schwere Berletzungen am Körper erhalten und kan ins Krankenhaus nach Nieder

A Bohlgöns. (Rirchen ftreit.) Da die behörde einem Gefuch des Gemeinderats, des Kirchengen und der Kirchengemeindevertretung um Bersehung der rers nicht entsprechen will, find die Bewohner in eine meinen Kirchenstreit eingetreten.

A Franffurt a. Dt. (Ein Frantfurter !! Raubereien in Innes brud verhaftet.) Auf brud wird gemeldet: In sehter Zeit ereigneien sich ber Stadt mehrere Raubüberfälle. Ein Mann, der mit Revolver bewaffnet war, überfiel Leute auf der Stefinchte ihnen Geld zu rauben. Runmehr ist es gelang Täter in der Person des Schneidergehilsen Franz Chipans Frankfurt a. M. zu verhaften.

A Frantsurt a. M. (Rach spielzueiner Billen noch erinnerlich ift, wurde in einer Angustnacht bestehen mit einer Stichwunde in der linken Brust auß Benoft mit einer Stichwunde in der linken Brust auß Benort von einem Unbesannten angehalten und gebeten worden. Als der Arrist sich Belästigunges soll der Fremde ein Meister gezogen und B. niede haben. Als Täter wurde jest ein gewisser Georg mittelt, gegen den Anklage erhoben wurde.

A Frantsurt a. M. (Seifischer Burgermeifte fag.) Der Landesverband hessischer Burgermeifte state feine Sauptversammlung 1929 am Montestember, vormittags 10 Uhr im Sotel Absschäufer furt a. M. Oberburgermeister a. D. Dr. Serrsurd wird über "Der Landburgermeister einst und jest"

A Fischbach a. T. (Taunus. Möbelmesselle, 10. Tannusmöbelmesse sinder vom 13. bis 20. Oftober bach statt und wird von dem dortigen Sandwerser werdeverein veransialiet.

A Seligenstadt. (Il n f a I I.) Bei ben Arbeiten Ferngasleitung Darmstadt Seligenstadt rutschte bei legen eines Rohres die obere Erdschickte des Schacks so das die Rohre in den Schacht fielen, bevor noch alle den Schacht verlassen batten. Mehrere Arbeiter erlitte sache Beindrücke, Rippenguetschungen und Santablide

Die Windeggbauerin.

Roman aus dem Hochtal von Wolfgang Kemter. Copperight by Greiner & Comp., Berlin W 30. Nachbrust verboten

28. Fortfebung.

Bartl, dos kann do nit so weitergehen, du reibst di wöslig aus. Sollen sie an zweiten Jäger herschiden, einer kann dos mit machen. Und überhaupt, i würd "ix sagen, daß einer draußen im Feld set lehtes hergibt, da sieht was anderes auf dem Spiel, aber zwegen a paar Sams und Neh sich so abhehen, vielleicht gar für set Lebtag trank ober am End no erschossen zwerden, dos will mi nit in den Sinn."

"Schab, bos verstehst bu nit. Mei Jägerehr sieht auf bem Spiel und so ist mir gnua. Koan richtiger Jäger wird sich sowas bieten lassen, alles und, wenn's sein muß, a fein Leben wird er bran seben, um solchem Treiben a End smachen."

"Ber ift es benn, Bartl? Haft an Berbacht?" fragte Brigitta voll beimlicher Angft.

Aurs und rauh und voll Ingrimm fam die Antwort. "Der Gruber Pept."

Brigitta erbleichte. "Um Gotteswillen. Bartl bann gib acht, ber Bursche ist zu allem sähig. Det Warnung hat nix genützt, er haßt bi und trachtet die nach dem Leben. Na, Bactl," rief sie in wilder Haßt, "i laß di nimmer gehen. Jeht, wo mir der Herrgott nach allem, was i scho durchmachen hab müssen, no a Glüd gichentt hat, soll i mir döß von so an gewissensosen Menichen vielleicht wieder randen lassen. Bartl, i bitt di inständig, weich dem Gruber auß, er sührt nix Gutes im Schild."

Bartl aber fprach: "Brigitta, sollen die Leut fagen, fest haben's die Wilberer gut. Heut ichießens a Jams, morgen a Reb, wie's ihnen paßt, ber Jäger fist broben am Binbegg bei feinem Schaß. Brigitta, möchteft, daß bos die Leut sagen taten von mir, baß i am Windegg heroben met Jägerehr verlieren tat?"

Brigitta fentte ben Ropf, beschämt, bag fie von ihrem Biebften Unmögliches verlangt hatte.

"Barti, i weiß nit, i red in meiner Herzensangst. Benn dir was passieren tät, nimmer leben möcht i. Es soll unrecht sein, daß a Mutter so spricht, aber, Gott helf mir, i fann nit anders. I fann nur beien, daß die der Herr schützt"

"I muß wieder geben, Brigitta. Morgen gegen Wittag fomm t wieder auf an Sprung. Sab foa Angst, dos dari a zufünstige Igersfrau überhaupt nit haben, in 'urzer Zeit seiern wir unsere Hochzeit und bis dahin hab t dem Schust, tot oder lebendig. Sei start, Brigitta, und vertrau auf mi, t werd ihm Meister und wenn er mit der ganzen Höll im Bunde sieht."

Bartl stieg bergan und hatte balb ben Balb erreicht. Bahrend seine icharfen Augen links und rechts bes Weges schweisten und selbst bas unscheinbarfte Zeichen beachteten, war sein Gehlen in sieberhafter Tätigkeit.

In der feuchten Erde des Waldes hatte er ichon öster die Fußtapsen eines Mannes gesunden, zuleht dort, wo zuwor eine Nehgeiß erlegt und ausgeweidet war. Seinem scharfen Auge entging nicht, daß die Eindrücke des einen Juhes in den leichten Balbboden, besonders des Absapes, viel tieser waren wie die des anderen. Kein Zweisel, der Wann, von dem diese Fußabdrücke herrührten, hatte seinen normalen Gang, er hinkte.

Der Gruber Bept.

"Beiß der Safan," brummte Bartl vor sich hin, "wie es der frumme Bursche macht. Seut im Bald, ist er morgen schon wieder am Bilben Mann oben, ichießt dort a Gams und da an Reh, immer dann, wenn i ganz wo anders bin."

Bartl hatte auch schon baran gedacht, bet der Riederacher Zenzn einmal Nachschau zu halten, ob der Gruber vielleicht doch zu tressen wäre, war aber dann abgekommen. Er tonnte sich die höhnischen Spötteleien der alten deze ersparen, er hätte doch nichts gesunden, denn zweiselsos hatte der Bursche irgenowo in den Bergen einen Ort, wo er sich versteden konnte. Wenn er nur dieses Bersted hätte aussinden können. Bartl wußte zwar ein paar höhlen und hatte sie schon einige Male durchsucht, ohne freisich etwas zu sinden, was darauf hätte

beuten lassen, daß sie von einem Menschen -uch vorübergebend bewohnt gewesen seien. — —

Sungrig und mude, er hatte die gange Rodligetwa zwei Stunden geschlafen und seinen largen ichon gum Abenbessen aufgezehrt, fam Bartl gegen bes folgenden Tages wieder zum Bindegg.

Mls er in die Rabe bes Binbeggs tam, ba hatt ber fleine Frang bemerft. Go ichnell ber Knabe tor rannte er ihm entgegen.

"Bartl. Brennen hat's wollen." "Bo?"

haben." Cfabel hinterm Daus, wo wir bie Bul

"Franzt, was redft? I versteh toa Wort."
"Der Thras hat uns gwedt, sonst wär's sspät sie anzündt ist worden."

Brigitta kam ihnen entgegen. Sie war noch blaß, der Schrecken sitterie ihr in allen Gliedern "Brigitta, ist's wahr, was der Franzl fagt?" Brigitta nicke, ihre Augen füllten sich plöhlich

Tranen. Es war die Entspannung. "Ergafil," bat Barti.

"Seut morgen, so um drei herum, fängt der plöhlich an wie wild zu bellen, sörmlich zu beule Weil hab i mi nit austennt, so hat er no nie wie der Hund aber immer wieder worden ist haben ihn in der Tenne eingsperrt ghabt — da bis gestanden und hab den Hand weden wollen. Der saber schon auf der Stiegen entgegenkommen. Er saber schon auf der Stiegen entgegenkommen. Er sabie Tenne kommen sind, da recent der Tyras wie gegen die Tür, die ins Freie sührt, und wie der gaufmacht, da ist er im Hut hinaus und in die hinaus verschwunden. Schon aber rust der gegen die Tür, die ins Freie sührt, und wie der gaufmacht, da ist er im Hut hinaus und in die hinaus verschwunden. Schon aber rust der zust hinaus derschwunden. Schon aber rust der sühr haben wir's schon grochen. Ter Hand schon hie der haus herum, i hinterher, da sehen wir die der hae der hinter dem Haus ausbeigt waren, breide

(Fortfehung felst.)

18a

triff ?

Der g

िवडे श्रीक

t Mu

In Ba

high

en Rutgeits. finau, (Friedhofsicht and ung.) Am 22. August Setzember wurden, wie ichon gemelbet, auf dem hiefinkhof eine Reihe von Gräberschandungen verübt. Reben in Gegenner Stadt werk Don der Siadtverwaltung ausgesehten Belohnung Mart für Ermittlung der Tater, hat jeht der Regieen Bab Reit Rm. für ein t. für ein 30

Trantheite. torium best

ot und ber bes

liefert; bie bauer bes bis. Gie fte.

Stehen F

nex Bla

iftnadit N

germeiser

aufer für

jest" m

Ime find Oftober in

Orbeitett date beit Edjackt toch alle i er erlittet utabschütz

en -ud

e Wadil

rgen g

sipät sm

Hebern.

fagt?"

plöblich

per Tens

Beinhaufen, (Ein verhäugnisvoller Sturg im Fahrrab.) In ber Rabe ber hiefigen Gummi-ihr in ber Friihe eines ber letten Tage ber 24jahrige Reinhold Pseiser aus dem naben Söchst in der Dunkelgeinen vor ihm bergebenden Fußgänger mit seinen
auf und kam so unglädlich zu Fall, daß er sich einen
kund zuzog, dem er im Gelnhäuser Rranfenbaus erlag. dien werber Arbeiten un bm Sturg batte Pfeifer noch bie Willensfraft beseiffen, Arummertes Fahrrad noch Saufe zu tragen,

g der Rollichtern. (Die Schiltager bei ber genem der bergenen Badeanstalt brach an einem der letten Abende mudungest babensener aus, dem trot der Arbeit der Fenerwehr Shlüchtern. (Die Ochlüchterner Babe. Namte, meift aus Balten, Brettern und einem Biegelbithende Gebande alsbald jum Opfer fiel. Ueber Die dung des Brandes ist man sich noch im unflaren.

nossen Bab Ems. (Tagung der Gas- und Waffer-Gulda und en ner.) Am 19. d. M. findet hier die 65. Saupt-m Mittwe dang des Bereins mittelrheinischer Gas- und Wasser-Mer ftant, auf ber u. a. Generalbireftor Tillmet (Frantber ben Stand ber Gasfernverforgung fprechen mirb. Bferde ir Meinen Menbau wurde in einer Tiefe Mildinis der eine Größe bon 1,60 Meter hat und noch ziemlich e S. Mar erhalten ist. Man bermutet, daß der Rahn auch nehn Meinen ger eine Größe bon 1,60 Weier gar und nos gegerbalten ist. Man bermutet, daß der Zahn angennt worden ist. Der Fund wurde dem Heimatmuseum
ken. Die weiteren Ausschachtungsarbeiten wird ein
bes Landesmuseums in Wiesbaden überwachen, da

der die Rassam. (Ernte und Saat in Rassam, der Krichenischen und beißen Weiters im Monat August das Osetreide im besten Zustande eingebracht werden, der in einer Mittelernte rechnen könntergebnisse des Getreide lassen sich noch nicht deutlich wirder in einer Wittelernte rechnen können. — In der Futterpflanze ist durch die Trockenheit ungünzert ist i.) Ist der Kartosselleber zu bezeichnen. Die Nuntelrsteun Wittelernte ist gering aus, die der Kartosselleber zu bezeichnen. Die Nuntelrsteun Wittelernte ist der Kartosselleber zu bezeichnen. Die Nuntelrsteun Weitelber zu bezeichnen Umsanze wir es gelund indener der Trodenheit ist für den Serbst mit großer inappheit zu rechnen.

Oppenheim, (Die hohle Stadt) Es ift befannt, Bladt Oppenheim foft gang hohl ift. Durch die Fulle dern wird das in erfter Linie bedingt. Diese Rellerruft aufr find aber befannt, fo bag man gegen bie Einfturgbefonders unter ben Strafen, Magnahmen ergreifen tigunge bel gefährlicher find die bon Kellern aus unternommeniedes gefahrlicher jund die bon Rellern aus unternomme-Georg ber Mehracht wällig unbefannt weil die Organise zu ber Mehrzahl völlig unbefannt, weil bie Bugange gu bieber verschüttet worden find. In einer Strafe, Die wird, brach ein Rompler von etwa 25 Quabratmeter Meter tief ein. Bon ber Stadt aus war das Strafen tima einen Meter tief abgehoben, fo bag bie Maffer-Bugang ju ber gefährlichen Goble finden tonnten, Scha-Ridt emftanden, aber eine große Gefahr für ben Berante jetst beseitigt werben.

Miet, (Bom Eisenbahnzuge überfahren.) Etrede Maing-Alzeb, in der Rähe von Nieder-Saul-arde der 58jährige Dienststnecht Ludwig Frant aus Saulheim tot auf dem Bahngleis aufgesunden. Der bollständig zerquetscht, so daß die Leiche nur an der ist erfennen war.

Bwetschenreite war dieses Jahr magig, außerdem biele Früchte wurmstichig. In den letten Tagen der Breis für den Zentner Zweischen mit 6 Mark. ber Preis um eine Mark für den Zentner seit der

· Ein räffelhaffer Mord.

Gine Leiche im Roffer.

da hatt ber in einem Borort aufgefundenen zerstümmelten enabe to ber in einem Borort aufgefundenen zerstümmelten enabe to beide erging, wird nun durch ein neues, noch geheimintentimeres servremen in stiem genatien. Bahnhof von Lille murbe ein von Baris abgefandter ther Korb entbedt, ber eine eng gusammengeschnürte im Bustand ber Bertvefung befindliche Leiche enter Morder hatte neben die Leiche deren Bapiere ge-

Berbrechen ift um fo ratfelhafter, als im April b. 3. Mutter bes Toten, eine Bitwe Blanc, in ihrer Bob-Baris ermordet worden war. Der Polizei war es Bicht gelungen, bie geringfte Spur bes Frauenmörbers Bufammenhange gwifden beiben Berbrechen find henn nicht fogar wahricheinlich.

bet I benker bere Flugzeugunfälle in Amerika.

ist in den Bereinigten Staaten baben sich brei ichwere Flugzeugunfälle in Amerika.

13 Todesopfer.

ger hol gereinigten Staaten baben sich brei ichwere Flugzeugunf 13 Todesopfer forberte Bie wie der hol in in Wisconsin stürzze ein großes Passagie wie der Bie der Köhe ab und geriet in Brand. Die bei der Rähe von Dakland eines Hallen, blurd die Und der Rähe von Dakland eines Hallen. Nach der Rähe der Gerieten in Prand. Bereinigten Staaten baben fich brei schwere Flugcreignet, die insgesamt 13 Todesopfer forderten. this own in Wisconfin fingte ein großen Baffagier-Ballen, barunter bie beiben Führer, murben gefotet. ber Rabe bon Datland (Ralifornien) fturgte ein ab und durchbrach das Dach eines Haufes. Das Flugbas Dach gerieten in Brand. Bei diefem Unglud brei Todesopfer, Angenzengen berichten, daß der Abstell Todesopfer, Angenzengen berichten, daß der Abstell Todesopfer, Angenzengen berichten, daß der Abstell Todesopfer gebergen, ben Trummern wurden vier Todesopfer geborgen,

Turnen, Sport und Spiel.

Aw der Doutschen Turnerschaft

Meiftericaftstämpfe des Turn-Bereins v. 1861 Florsheim am Main

Ein schöner Serbstsonntag begünstigte die Meisterschafts-tämpse des I.B. Flörsheim am vergangenen Sonntag Bormittag. Die Beranstaltung hatte eine große Anzahl Turns und Sportfreunde angelodt, ein Beweis dafür, bag die Darbietungen des alten I.-B. sich großer Sympathieen in der Bevölferung erfreuen. Die Teilnehmerzahl war in einzelnen übungsarten so groß, daß Stabhochsprung, Dreisprung und Freihochsprung bei einer nächsten Gelegenheit erst zur Austragung gesangen können. Die Darstellungen der bietungen bewiesen, bag ber L.B. v. 1861 getreu ben Grundfagen feines Berbanbes ber D.T. möglichit vielfeitig seinen Betrieb gestaltet, um so jedem das bieten zu können, mas dem Einze'nen aus der vielgestaltigen Kunst des Turnens und des Sportes zusagt. Rachstehend geben wir die Vereinsmeister, sowie die 2. und 3. Sieger befannt. Den Wanderpreis der Turnerjugend (Potal) errang im 7. Rampf Jugendturner Gg. Weitenberger.

Turner:

Red: 1. G. Schleidt 17 B., 2. Reith und A. Sartmann 16., 3. Deg 14 B.

Barren: 1. G. Schleidt 17 B., 2. M. Sartmann 16 B., 3. Deg 15 \$3.

Bferd: 1. G. Schleidt 16 B., 2. Beg 15 B., 3. Reith 14 B. Freiübung: 1. Reith 19 B., 2. G. Schleidt 18 B., 3. Deg und M. Sartmann 15 B.

100 Mtr. - Lauf: 1. B. Mohr 12,2 Get., 2. Staubach 12,3 Get., 3. Gg. Simon 12,6 Get.

400 Mtr. . Lauf: 1. Mart. Mohr 62 Get., 2. Bender 63,1 Gel., 3. Frg. Gutjahr 63,8 Get.

Dir. . Lauf: 1. Alb. Richter 2,16% Din., 2. B. Mohr 2,16% Min., 2. Frg. Gutjahr 2,26% Min.

1500 Mir . . Lauf; 1. Alb. Richter 5,12/5 Min., 2. Gg. Simon 5,74/5 Min., 3. Beter Benber 5,183/5 Min.,

Freiweit: 1. Staubach 5,14 Mtr., 2. Hartmann 5,11 Mtr., 3. B. Mohr 4,93 Mtr.

Rugelftogen: 15 Bfb. 1. Staubach 10,56 Mir., 2. A. Ruppert 8,94 Mir., 3. A. Bartmann 8,85 Mtr. Rugelftogen: 20 Bid. 1. Staubach 10,36 Mir., 2. A. Ruppert 9 Mtr., 3. Stöhr 8,95 Mtr.

Steinstogen: 1 Staubach 7,66 Mtr., 2. A. Ruppert 7,03 Mtr., 3. Stöhr 6,74 Mtr.

Schlagballwurf: 1. Staubach 70,35 Mtr., 2. Wagner 69,75 Mtr., 3. W. Simon 69,15 Mtr.

Sanbballwurf: 1. Staubach 42 Mtr., 2. Benber 39,40 Mtr., 3. Simon 31,90 Mtr.

Distus: 1. Staubach 29,10 Mtr., A. Sartmann 26,10 Mtr., 3. Stöhr 24,70 Mtr.

Turnerinnen:

75 Mtr. · Lauf: 1) L. Hamburger 11,1 Set., 2) H. Kranz 11,2 Set., 3. M. Frankenberger 12 Set.

Weitsprung: 1) Sedwig Krang 4.25 Mir., 2) L. Sam-burger 4.20 Meir., M. Frankenberger 3.70 Meter. Kugelstogen: 1) Hamburger 7.52 Mtr., 2) M. Frantens berger 6.82 Mtr., 3) H. Kranz 6.28 Mtr.

Ballwurf: 1) L. Hamburger 51.10 Mtr., 2) Franken-berger 47.85 Mtr., 3) H. Kranz 40 Mtr. Handballweitwurf: 1) M. Frankenberger 22.70 Mtr., L. Hamburger 22.50 Mtr., 3) K. Rühl 20.35 Mtr.

Sieben : Rampf, Turner : Jugend: (Wanderpreis)

1. Westenberger 126 P., 2. Jos. Wagner 110 P., 3. Ludw Seun 75 P., 4. H. Franke 57 P.

Reichs-Jugendwettfampfe der Schuljugend in Floreheim Geftern Bormittag traten bie oberen Rlaffen ber Boltsichulen von Sochheim, Beilbach, Eddersheim, Bider, Maffenheim und Florsheim zu den Reichsjugendwettkampfen auf dem Sportplat der Riedichule Florsheim an. Die

Beranstaltung, die von bestem Wetter begünstigt war, widelte sich unter Leitung des Lehrers Klein-Florsheim slott und reibungslos ab. Eine zahlreiche Zuschauermenge umfäumte die Kampfbahn, auf der fich rund 400 Schüler und Schülerinnen, die meisten in Turnfleidung, in 10 Riegen in friedlichem Dreifampse tummelten und ein schönes Bild turnerischer Frische und jugendlicher Kampfeslust boten. Herr Schultat Dr. Beder Biesbaden wohnte
der Beranstaltung bei. Rach Ableistung der Dreikampse,
die außer sehr beträchtlichen Spigenleistungen eine gute (und das ist die Hauptsache) Durchschungtleistung aufwiefen, murden auf ber 75 Meterbahn die Mannichaftstampfe (Staffetten) ausgetragen unter großer Spannung ber zuschauenden Menge Auch hier sah man durchschnitt-lich gute Leistung, vor allem gute Technit. In nächster Nummer lassen wir die einzelnen Wettkampfergebnisse

Deutider Turntag.

Bom 3-5. Ottober findet in Berlin der 20. Deutsche Turntag ftatt Der Deutsche Turntag ift bas Turnerparlament, das die Abgeordneten aller 18 Turnfreise ber Deutschen Turnericait vereinigt und für die nächsten beiden Jahre die Grundlagen für die verbandspolitische Gestaltung des Turnens. Die Saupttagungen werden im Plenarfigungsfaal des Deutschen Reichstages ftattfinden. Rahmenveranstaltungen find am 3. Ottober eine Begrüßung der Abgeordneten in der Deutschen Turnschule in Charlottenburg und ein zwangloses Zufammenfein ber Abgeordneten mit den Berliner Turnern im Lehrervereinshaus am Alexanderplay. Am Abend des 4. Oftober findet ein Empfang durch die Stadt Berlin ftatt und am Sonntag, ben 6. Ottober, wird eine gemeinsame Dampjerfahrt nach Botsdam burchgeführt, bei der die Abgeordneten u. a. von den Ruderern und Kanufahrern ber Groß-Berliner Turnvereine be-

Rhein-Maintreis-Fukball

Mombach - Biesbaben 1:0 Raftel - Ruffelsheim 1:2 Guftavsburg - B. f. R. Beisenau 3:2 Beifenheim - Gonfenheim 5:1

Der zweite Spieltag im Rhein-Maintreis brachte icon die erste Sensation. Wiesbaben der Meister bes Borjahres mußte in Mombach Die Buntte laffen. Die Mombacher bestätigten somit ihre bergeitige Sochform und allen Meldungen nach versuchen fie ernstlich bei der Bergebung des 1. Plages mitzukonkurrieren. Unerfreulich ift, daß Enbemann-Mombach (früher Beifenau) und Bijgel Biesbaden herausgestellt wurden. Unsere Rachbarn haben fich burch einen 2:1 Sieg über Raftel an die Spige geschafft und wenn nicht alles trügt werben fie nun mahrend ber Borrunde ihre Bofition behaupten tonnen. - Guftavsburg rehabilitierte fich und bewies zu Saufe feine große Kampftraft. — Geisenheim bewies erneut wie hoch auf bem Plage an der Sinden-burgbrude die Puntte hangen. Der Kamerabichaftsgeilt ber Rheingauer stempelt jahraus, jahrein ben &:B. Geisenheim jum ernften Unwarter ber brei erften Blage. Die Tabelle hat nun folgendes Weficht :

Tabelle bes Rhein-Maintreifes.

Bereine	Spiele	gew.	unentich.	perl.	Tore	Bunte
Rüffelsheim	2	2	0	0	8.2	4
Mombach Geisenheim	1	1	0	0	2:1 5:1	3 2
Flörsheim Confenheim	1	1	0	0	3:0	2
Guitansburg	2	1	0	1	16:8 6:17	2 2
Biebrich	2	0	1	1	3:4	1
2Biesbaben	1	ő	0	1	0:0	0
Raitel 06	1	0	0	1	1:2	0
Olympia Weisenau Cibingen	1	0	0	1	0:3 1:6	0

Die neueste Fahrt des "Graf Zeppelin"

Der Weg nach ben Banja-Städten.

Der Weg der Reise des Luftschiffes "Graf Zeppelin" nach Bremen und Samburg, die am Dienstag früh begonnen wurde, ift wie folgt geplant: Das Luftschiff wird zunächst den Oberlauf bes Redar anfteuern und babei bie Städte Rottweil und Borb berühren. Dann nimmt es Rurs auf das Ragoldtal über Calw und weiter in nördlicher Richtung nach ber Bfalg. Der Rurs geht weiter über Ebentoben, Reuftadt an ber Sardt, Algen, Kreugnach, dann burch bas linterheinische Gebiet über Eusfirchen nach Nachen, von bier über Duren, Julich pur niederländischen Grenze bei Kaldentirchen, dann ber Grenze entlang nach Rorden bis Clebe, bon bier aus nach Diten über Bocholt, Rheine, Osnabrud nach Bremen. Bon Bremen aus wird westlicher Rurs nach Oldenburg und bann nördlicher Rurs nach Bilbelmshaven genommen. Ueber Bremerhaven und Curhaven fährt das Luftschiff weiter die Unterelbe hinauf nach Samburg, wo es eiwa jur gleichen Zeit wie Dr. Edener aus An crifa eintreffen durfte. Dann wird "Graf Zeppelin" bei Einbruch der Dunkelheit über medlenburgischem Gebiet treitzen und mabrend ber Racht nach Friedrichshafen gurudfebren, wo das Luftschiff Mittwoch früh eintreffen wird.

Eine Liebestragodie.

Mord und Gelbstmord in ber Untedrojchte.

Am Sonntagabend ereignete fich in dem Stadtchen Roth eine furchtbare Liebestragodie. Gegen 8 Uhr abends fuhr ein Mietsantobefiber einen Beren und eine Dame gum Bahnhof, mobel ihm der Fahrpreis im voraus bezahlt wurde. Rurg vor bem Babnhof borte ber Führer im Junern bes Wagens itreitende Ginnmen. Er brebte fich um und sah gerade im Schein einer Strafenlampe, wie der Berr versuchte, is den Sals au burchichneiben. Der Kraftwagenlenfer brennte fotort und riet um Bilte. Als er ben Bagen öffnete, bet fich ibm ein furchtbarer Anblid. Das Auto war über und über mit Blut

In ber Ede lag mit burchichoffenem Ropf die Dame. Reben ihr lag ber herr mit einer flaffenden Bunde am hals. Rebolber und Rafiermeffer lagen auf bem Polfter. Die fofort herbeigerufene Gerichtstommiffion beichlagnahmte ben Rraftwagen und die Leichen. Es handelt fich bei ben Toten um einen Asjährigen Sandler namens Anorr aus Ingolftadt und um eine etwa 30jahrige Frau Rathe Baumann, ebenfalls aus Ingolftabt. Ein ungludliches Liebesverhaltnis durfte ba Grund gur Tat gewesen fein.

Deine ichwere Grubenerplofion. Am Sonntag fruh ereignete fich auf bem St. Karl-Schacht ber be Benbelichen Steinfohlengrube Rlein - Roffeln (Lothringen) eine fdwere Explofion, berborgerufen burch ein im Schacht ploplich auftretendes Reuer. Alle Urfache wird Rurgichlug in ber eleftrifden Leitung bermutet. Die Flamme entgunbete bie im Schacht befindlichen Gafe, wobei eine 100 Meter bobe Feuerfäule aus dem Schacht schlug. Das Feuer entzündete auch die Del- und Fettkrufte der Förderseile, so daß diese undrauchdar geworden sind. Das Schachtgerippe stürzte in den Schacht, wodurch drei Arbeiter getötet, fünf schwer verletzt wurden. Der Materialschen ist ehr groß. Die in der Grude befinden. liche Belegichaft in Sobe von etwa 400 Mann wurde burch ben gweiten Schacht ausgefahren und in Sicherheit gebracht.

Interfologung in ber Strafburger Stadtlaffe. Bei ber Strag burger Stadtlasse sind Unterschlagungen in Sobe von einer Million Franken aufgebedt worden, die auf einige Jahre zurüdgeben. Der Kassierer Edmund Jung, der diese Unterschlagungen verübte, ist fluchtig. Er war über 30 Jahre bei ber ftadtifchen Raffe beichaftigt.

D Groffener in Briidenau. In bem Beiler Obergeiersbach brach ein Großfener aus, das in furger Beit funf Saufer und brei Schennen in Afche legte. Einige Franen und Rinder fonnten nur mit Dube und Rot gerettet werben. Biel Bieh, die gesamme Ernte und sandwirtschaftliche Maschinen murden ein Raub der Flammen. Die Motorsprige aus Brüdenan war wegen Wassermangels machtlos. Als Brandurfache wird Brandstiftung vermutet. Bon bem Beiler fteben mur noch zwei Wohnhäufer.

In den Bergen berungliidt. Beim Aufftieg auf bas "Totenfirchl" bei Ruffte in verungludten fünf Münchener Touristen. Dabei wurden zwei burch Steinschlag und brei burch Absturg schwer verlett.

Handelsteil.

Frantfurt a. DR., 16. September.

Debisenmartt. Der Rurs ber Mart stellte fich auf 4,2011 Rm. je Dollar und 20,36% Rm. je englisches Bfund.

Effettenmartt, Tendeng: erholt. Die Borje mar auf allen Martien wefentlich beruhigt und fraftig erholt. Dann fab fich auch die Leerspelulation zu berstärften Eindeflungen gezwungen.

- Broduffenmartt, Es wurden gegablt für 100 Rg. in Rm .: Beigen 25—25.15, Roggen 20, Sommergerste 21—21.50, Safer (alte Ernte) 18,75—19, Mais 20.60—20.75, Weigenmehl 38.10 bis 38.75, Roggenmehl 28.50-30, Weigenfleie 11.35-11.50, Roggen-

- Rartoffelmartt. Es wurden gezahlt für 50 Rg. in Rm .: Frachtpartiat Frankfurt a. M., bei Woggonbezug, Gelbfleifchige Rartoffel 3.00. Tendeng: ruhig.

Grantfurter Biehmartt, Amtliche Rotierungen. Begabit wurde für 1 Bfund Lebendgewicht in Reichsmart: Odfen: alt. 0.58-0.60, fonft. vollft. jung. 0.54-0.57, fleifc. 0.48-0.53; Bullen: sieisch 0.53-0.56, gering gen 0.48-0.52; Rüche: sieisch 6.45-0.47, gering gen 0.40-0.44; Harjen: Balbinnen und Jungtucker) vollsieisch, ausgemäßt, höchst. Echlachtwert 0.58-0.60, vollsieisch, 0.54-0.57, sleisch 4.48-0.53; Rüber: beste Massaugenstälb. 0.78-0.82, mittl. Mass-0.83 Rüber: beste Massaugenstälb. 0.78-0.87, geringe fälb. 0.78-0.82, mittl. Mass-0.83, mittl. Dangstib. 0.78-0.77, geringe fälb. Malb. 0.66-0.72; Edweine (Lebendgem.): vollfl, bon 100-120 Rg. 0.86-0.88, bollft. bon 80-100 Rg. 0.87-0.88, fleisch, bon 87-88 Rg. 0.87-0.88. - Marftauftrieb: Rinder 1712 Stüd, jeit bem legten Martt bem Echlachthof bireft jugeführt 23 Stud, insaefamt 1785 Stild, barunter Ochjen 835, Bullen 117, Rube 7288, Haifer 532, Ratber 491:72 = 568, Echafe 62, Schweine 4165:312, - 4475. Martiverlauf: Rinder langfam, Ueberftind Schweine magig rege, ausverfauft. Ralber und Echafe rubig, geraumt. Geichaftsgang bes Bleifchgroßmarties: ichleppend.

Befanntmachungen der Gemeinde Fiorspeim.

Die Rentenempfänger haben ihre Rentenquittungen für Monat Ottober bis jum 26. September 29 auf dem Bürgermeisteramt Zimmer 11 zweds Beglaubigung der Unterschriften vorzulegen. Die beglaubigten Rentenquittungen fönnen dann am 1. Oftober vormittage von 8-12 Uhr dortfelbit wieder in Empfang genommen merben, Florsheim a. M., ben 16. Geptember 1929.

Der Bürgermeifter.

Rundjuntprogramm.

Dienstag, ben 17. September. 6.90 Uhr: Wetterbericht und Beitangabe; anichliegend: Morgenghmnaftit. 8.00-9.00 Uhr: Aon Bad Homburg: Frühlenzert des Kurorchefters. 18.15—13.30 Uhr: Werbefonzert. 13.30—14.30 Uhr: Schollplattenfonzert: Renesies. 15.15—15.45 Uhr: Stunde der Jugend. 16.15—18.00 Uhr: Konzert. 18.10—18.30 Uhr: Lesestunde. 18.30—18.40 Uhr: John Minuten Ratichlage für ben Gartenfreund von Garteningenieur Binge. 18.40 Uhr: "Bo une ber Coub brudt" - 6. Berficherungeagenten. 19.00 Uhr: Behn Minuten Banderratichlage bes Taunusflubs. 19.10 Uhr: Bon Raffel: Zehn Minuten Dialog aus bem Alltagsleben: "Bei Strafe verboten". II. 19.20 Uhr: Schochftunbe. 19.40

Danklagung.

nahme während der Krankheit und der

Beerdigung unserer lieben guten Mutter,

Schwiegermutter, Großmutter und Tante.

Elilabeth Adam

sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Ganz besonderen Dank der werten Geist-

Echkeit, den barmherzigen Schwestern,

den Kameradinnen und Kameraden des

Jahrgangs 1864, der werten Nachbar-

schaft, sowie allen denen, die der Ver-

storbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Dank auch für die vielen Kranz- und

verwitw. Dietz, geb, Keller

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-

G.B. Liederfranz e. B.

Alorsheim am Main

Donnerstag, den 19. Sept. Singstunde im Gasthaus "Zum Taunus". Bon 8 Uhr bis 9.30 Uhr bie beiben Tenore. Bon 9.30 Uhr bis 11 Uhr die Baffe. Um pfinttliches und vollgahliges Ericheinen wird gebeten. Am Samstag, ben 21. September ift ebenfalls Singftunde.

Der Borftand.

Gelangverein 1847 E. B. Flörsheim.

Die attiven Ganger wer-ben barauf hingewiesen, dag die nächfte Gefangsprobe am Donnerstag, ben 19. Geptember ftattfindet. Wegen ber Familienfeier am Conntag. ben 22. Gept, ift es Chrenpflicht eines jeden Gangers die Brobe gu beju-chen. Der Borftanb

Relterei mit elettr. Betrieb

pon Apfeln und Birnen in jebem Quantum. 3. Enbers, Eifenbahnftraße

00000000000000000000

Pickel, Miteffer werden in einigen Tagen durch das Teint-Verschönerungs-Mittel "Venus" (Stärke A,) unter Garantie beseifigt. Nur zu haben bel:

Drogerie Schmitt Flörsheim 0000000000000000000



doppell so gut

Das Gute zum Guten, um Bestes zu bieten! Rama-Qualität-Blauband-Qualität. vereinigt zur Höchst-Qualität: Rama im Blauband doppelt so gut.

mis Gorantie-Zeichen für frische Qualit

Uhr: "Das Wefen und Bollen ber driftlichen Bewertichaften". Bortrag bon Bernhard Otte. 20.00 Uhr: Bon Stuttgart: Ruffifche Lieber und Arien. 21.35—22.80 Uhr: Bon Stuttgart: Es geht bich an, Bilber aus unferer Beit. Gine Genbefolge, bearbeitet und ausgeführt bon 3lie Ramniper und Ernft Stodinger. 22.45 bis 24.00 Uhr: Bon Rallel: Bom Meer.

Mittwoch, ben 18. Ceptember. 6.30 Uhr: Beiterbericht und Beitangabe; anichließend; Morgengumnaftit. 8.00-9.00 Uhr: Bon Bab Somburg: Fruitougert bes Kurorchefters. 10.40-11.10 Uhr: Schulfunt: Frangofiich. 18.15 Uhr: Berbefongert. 13.30 bis 14.30 Uhr: Schallplattenfongert: Buntes Programm. 15.15-15.45 Uhr: Sinnbe ber Jugend, 16.15-18.00 Uhr: Bon Stuttgart: Ronzert des Kundsunforchesters. 18.10 Uhr: Bücherstunde. 18.30 Uhr: Bortragspflus: "Renzeitliche Technit". Bortragender: Tipl.-Ing. Erich Laswin. 18.45 Uhr: "Mit dem Mifrophon auf Auslandsreportage", Bortrag von Dr. Paul Laven. 19.05 Uhr: Französische Literaturproben. 19.20 Uhr: Französische Sprachunter-

richt. 19.45 Uhr: Cendenberg Biertelftunbe. 20.00 Ilbis mufit. 20.45-22.00 Uhr: Bon und nach Stutigart: Abend. 22.15 Uhr: Guntftille.

Donnerstag, den 19. September, 6.30 Uhr: Beiterbo Zeitangabe; anichließend: Morgengymnaftif. 8.00-9.00 Bad Somburg: Grühfongert bes Rurorchefters. 12.15 Ub plattenfongert: Mariche und Balger. 18.15 Uhr: Bel 15.15-15.45 Uhr: Stunde ber Jugend. 16.15-18.00 Stuttgart; Rongert bes Rundfuntordeftere. 18.10 Uhr: 18.30 Uhr: Die Kulturpolitif Ruflands, Bortrag von 21 bard Reich. 18.50 Uhr: "Die Arbeit der Kirchen für de frieden". 1. Bortrag von Pfarrer Dr. Kené O. Wollden Uhr: Stenographischer Fortbildungskurfus. 19.30 Uhr: Dernhaus: Orpheus und Eurydite. Oper in drei Auflichen Ramino da Caliabiai Muit von Christoph Kulticale Ruffigen Ramino da Caliabiai Muit von Christoph Kulticale Ruffigen. Ramino da Calzabigi, Mufit von Christoph Willibald Blud. 22.30-24.00 Ubr: Tangmufif. Leitung: Marboak

Wochenipielplan

bes Staatstheaters ju Biesbaben nom 17. bis 22. September 1929.

Großes Saus

Dienstag 17. Mittwoch 18. Morma. 3ar und Zimmermann Donnerstag 19. Die Bergogin von Chicago Freitag 20. Samstag 21 Sanntag 22. La Traviata Samjon und Dalila

Rleines Saus

Urm wie eine Rirchenmans

Dienstag 17. Donnerstag 19. Freitag 20. Samstag 21. Sonntag 22.

Dreigtofchen: Trojaner Clavigo Urm wie eine Rirchenmaus Die Dreigeofchenoper

Stabttheater Maing.

Dienstag 17. Mittwoch 18. Donnerstag 19. Freitag 20. Sametag 21 Sonntag 22. Montag 23.

Der Barbier von Sevilla Mann ift Mann Julius Cajar Der Barewitich Die Frau, Die jeber lucht Der Baremitich Mann ift Mann

Anberung vorbehalten.

Sie halten nichts von Doktorbüchern?

Sie haben recht. Viele stiften mit lauter Heilkunst

lauter Unheil. Lesen Sie einmal in Reinhards «Heil-

kunde für Allen. Dann wissen Sie: dieses Werk ist

eine überragende Leistung. Reinhard sagt alles,

was ein Laie verstehen kann. Ein stattlicher Band, 926 Seiten in Lexikonformat, 475 Bilder, tadellos

gedruckt, vornehm in Ganzleinen gebunden 30 M.

Teilzahlungen, Illustrierte Prospekte mit Lese- und

Anfang 19:30 Uhr Anjang 19.30 Uhr Anfang 19,30 Hhr Unfang 19.30 Uhr Aniang 1930 Uhr

Anfang 19.30 Uhr Anfang 19.30 Uhr

Anfang 19.00 Uhr

Uniong 19.30 Uhr

Unfang 19.30 Uhr Anjang 19.00 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Unfang 19.30 Uhr Unjang 19.30 Uhr Unjang 19.30 Hbr Unfang 20.00 lihr Unfang 1900 Uhr Unfang 19.30 Uhr

Donnerstag 6.30 Uhr Brautamt.

Rirchliche Rachrichten für Flore

Mittwoch 6.30 Uhr Amt für Kornelius Dienft, Quatend

Ratholifder Cottesbienft.

mit dem unverwüstlichen

Tunnes-Darsteller Harry Heythause

Nur erste Kräfte. Stürmischer Lacher Kein Puppenspiel. Persönliches Auftrell 21/2 Stunden Lachen!

Donnerstag, den 19. Sept. Anlang 830 L

Drei lustige Tage aus dem Kölner L^e

Eintrittspreise: 1. Platz 1 Mk, 2. Platz 75, Gallerie 501 Kommen! Sehen! Lachen!

Erbitte Angebote mit Breifen in:

Staje, Schinken, Geflügel, jowie Kartoffeln und allen Shill Angebote find gu richten an : Ang. Bieth, gebes Dortmund, Glieberftrafe 32.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Heinrich Herzberger Familie Johann Klepper Familie Franz Dietz

Flörsheim, den 16. September 1929

Blumenspenden,

Gloria-Palast

Nur Mittwoch Abend 8.30 Uhr Der Harry Liedtke Film

"Der Bettelstudent" und ein Wildwefffilm als Beiprogramm. Auf eine gelöste Karte kann eine Person über so Jahren gratis mitgebracht werden.

Bildproben in den Buchhandlungen oder durch den VERLAG HERDER, FREIBURG IM BREISGAU